

L01859 Arthur Schnitzler an
Albert Ehrenstein, 24. 7. 1909

, Edlach, 24. 7. 09

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

lieber Herr Ehrenstein, mit Auernheimer hab ich dieser Tage viel über Sie gesprochen.
Bei dieser Gelegenheit mit angenehmen Erstaunen bemerkt, daß er Ihre Sachen damals sehr eingehend und mit entschiedener Antheilnahme für die offensbare Eigenart gelesen hat. Er erinnerte sich vieler Details und ist durchaus bereit, alles weitere mit einem jetzt wohl noch etwas gesteigerten Interesse durchzusehen. Eine Kritik über eine Dissertation hat wohl wenig Chancen – aber immerhin denke ich, Sie senden sie ihm ein. Jetzt ist er allerdings noch auf Urlaub, reist auch bald von hier fort, (heute, fällt mir eben ein), Semmering, dann Süd Tirol. Aber ich halte es für ganz vernünftig, wenn sie zu Beginn des Herbstes ihn zu einer persönlichen Unterredung aufzusuchen wollten. – Aergerlich, daß Sie mit solchen Leuten wie diesem Professor zu thun haben! Aber wer nicht –? (Bil-
lig, aber wahr.) Herzlich grüßend Ihr ergebener

A. S.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 24. 7. 1909 in Edlach
Erhalt durch Albert Ehrenstein im Zeitraum [24. 7. 1909 – 28. 7. 1909?] Ort fehlend
⑨ Jerusalem, The National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 306 1 118.
Briefkarte, 919 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

QUELLE: Arthur Schnitzler an Albert Ehrenstein, 24. 7. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01859.html> (Stand 14. Februar 2026)